

Koppel & Co., Bausgeschäft,

Eins- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von **Schloßstraße 30, Ecke Spiegelgasse**
Vorleben auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domestische & Wechsel.

In 1888. Das wichtigste für die Beurtheilung der Lage erhebt die Veränderung der Statistik der Gütfahrt und Ausfuhr mit dem Vorjahr. Im Jahr 1889 bis 1890, vom 18. August, dem Tage der Gütfahrtneinholung angetreten, betrug die Gütfahrt 2.651.919 Tsch., unter Zahl wird der Maria-Lübecke-Dreikronen = 2 Rupie 2 Pfennig oder je nach dem Silberkurs etwas mehr oder weniger als 3 Rup. oder etwa 5 Mill. M. Die Ausfuhr hat zu denselben Tagen einen Wert von 5.015.915 Rupien, also ungefähr etwas über 7¹/₂, Mill. M. Der Handelsumsatz ist daher auf mindestens 15 Mill. M. zu schätzen. Im Jahre 1888 bis 1889 betrug die Gütfahrt 778.681 Tsch. = 2.350.022 R., die Ausfuhr 2.517.101 Rupien = 4.270.651 M., zusammen etwas über 6¹/₂, Mill. M. In dem letzten Jahre hat sich die Gütfahrt und Ausfuhr mehr als verdoppelt. Bei den Exporten ist die größte Erweiterung in Ölbaumseide zu bemerken, während die anderen großen Artikel, wie Baumwolle und Kapok, gleichfalls ausgebaut sind; bei den Importen spielen die Commoditätsstoffe wieder die größte Rolle. Die Erweiterung hat in dem nächsten Jahr, über welches genauer Angaben noch nicht veröffentlicht sind, sicher anzuhalten, so daß in der That der Osttag aus den Jahren und Steuern zwei Millionen M. erzielen wird. Da die Steuern, welche durch Verordnung des Kaisers, Konservensteuer eingeführt sind, besonders die handelsneuen, in der jetzigen Ruffung aufrecht erhalten werden, erhebt zweifelhaft. Ob heißt doch die Ausfuhrmenge beschreiben und auf einige Monate verhoben ist.

ordentlichen Generalversammlung, erledigten mit gehörten Unterblätterungen, fortgelegt werden — Nach dieser Erfüllung der Verwaltungsortane wurde die Bausumme schließlich präzisiert und in gleicher Weise denselben Entlastung enthebt.
Zahlungskreide. Die Gesellschaft (herausgegeben durch den Betrieb) vom 20. September 1889, die zu der Bausumme von 30. September 1889, nicht zur Bewertung eingereicht worden sind, haben deren Schätzungen die Bausumme als Abstand verloren, von der Generalversammlungsabendung vom 13. April 1889 in die diesen Schätzungen entsprechende Bausumme konvertierte Aktien an der Dresdenner Börse verkauft worden und steht der Gründ absonderlich der erwähnten Kosten und Auslagen den alten Aktien genau rätselhaft. Nach Erledigung der Bausumme kommt Kontos und Totals bis zum 31. Dezember 1889, hier bei den Herren Philipp Glemser u. Sohn, Geschäftsführern der Gesellschaften, Hamb.-News. Goldb., „Magie“ ist am 27. Okt. in diese angekommen. Hamb.-News. Goldb., „Wieland“, von Steinort nach Hamburg bestimmt, ist am 27. Okt. ebenfalls geliefert. Hamb.-Goldb., „Gothia“, von Rommel nach Hamburg bestimmt, ist am 27. 30. M. Elsner geliefert. Hamb.-Goldb., „Rufus“ ist am 26. Okt. von Gräfendorf nach Hamburg übergegangen. Hamb.-Goldb., „Christus“ hat am 26. Okt. die Reise nach St. Thomas ic. fortgesetzt. Hamb.-Südamerik. Goldb., „Compton“ ist ausgedehnt am 27. 30. in Mission angekommen. Hamb.-Goldb., „Adolph Woermann“, von der Würthle Wirtschaft, ist am 27. 30. zu Curacao em. Hamb.-Goldb., „Hedwig Woermann“ ist auf der Heimreise am 26. 30. in das Vermag eingetroffen. Hamb.-Goldb., „Eva Woermann“ ist auf der Heimreise am 26. 30. in Lübeck eingetroffen. Hamb.-Goldb., „Edward Gablen“ ist auf der Heimreise am 26. 30. in Lübeck eingetroffen.

Wertungsmeldungen des „Union“ (Berm. Tisch). Die in diesem fürstigen Heftgrunde enthaltene Gesamtpreisstellung war von 1075 Rufen am 21. 26. im Krieg eingetragen. Nichtsdestotrotz ist auf der Preisscale am 21. 26. von Zanzibar abgängig; „Rufier“ ist auf der Scale am 23. 26. in Zanzibar eingetragen; „Wertung“ ist auf der Scale am 23. 26. in Zanzibar eingetragen.

Der einzige Generalversammlung der Weihner Glengießerei und Maschinenfabrik (vorm. R. E. u. S. Jacob) unter Vorsitz des Herren Justizrats Dr. Woll waren 11 Abstimmung mit 1227 Stimmen zugunsten einer Abschaffung der Zollabgaben am Rhein und der Mosel entschieden.

Geselligkeits- und Kultur-Gesellschaft zu Bremen. Die 21. ordentliche Generalversammlung, welche vorher Normannia

n.s. Die 21. ordentliche Generalsversammlung, welche gestern Vormittag stattfand, war von 8 Abgeordneten mit 661 Deputirten-Stimmen-Akten und zwei Stimmen beladen. Eine Scholle wurde der 1890-Dier Ablöslich genehmigt. Die 11 bzw. 6 % betragende Erwerbung fand vom 1. Dezember ab erworben. Die Gestaltung wurde ausgeschrieben. Nach Wiederaufzähler der ausführenden Mitglieder, der Herren Voß und S. Eecke, wurden noch Vorschlägen des Gelehrten aufgezählt.

Der Vorgänger des Inflammbrennholzes des Kons- und Unterkriegsgebäudes war u. a. in Berlin vertrieben und eingeliefert bekannt. Anhieb erscheint bestätig, bei der sog. Ausfallpferd-Vorliefe eine Ausfallpferd Handlung auch damit begonnen zu haben, doch er die vierte Quellion endgab, ehe auch nur die erste vergeben war. Für die Volksaufklärungs-Vorliefe hatte er den Generalvertrag übernommen. Sein Vorgehen ist für das Unterkriegs verbindlich geworden. Anhieb wird bestätigt, von etwa 8000 Loden dieser Vorliefe, die er erhalten hatte, nur 22 vergeben, den größten Theil jedoch verpfändet zu haben. Für Unterkunfts der Vorliefe sind jetzt gesetzungen, die Rentenrate nochmals anzusteuern. Es erscheint auch fraglich, ob sie breit das Geld vom Anhieb erhalten haben.

Kaffee. Anerkannt hochfeine Mischungen empfiehlt die Kaffeesorten von **Edmund Dögel**, Neuerstrasse 40.
Weinessig besser Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die älteste Weizener Weinessigfabrik von **Röhler & Co., Cölln-Meissen**.
Kochkunstausstellung Köln 1889 Goldene Medaille. **Oeinrichs-thaler Thee** und **Tafelbutter**, sowie **Kronenkäse**, **Gervais Camembert**, **Neuschäfer'sche Brie** erhältlich in fast sämtlichen **Apotheke** und **Großhandlungen**.

Vetterbericht des K. S. Patent- und Nachhandlungs-Instituts in Chemnitz v. 28. Oct.							
C. t.	Wind	Vetter	Tz.	C. t.	Wind	Vetter	Tz.
Froh... .	708 0	leicht heiter	+ 1	Abruzzen... .	709 30	leicht baubbed.	+
Borsigland... .	72 8	leicht baubbed.	-15	Gien... .	65 8	leicht wulfig	+
Weim... .	65 30	leicht heiter	0	Mag... .	67 8	wulfig heiter	+
Dresden... .	70 30	leicht heiter	+ 1	Wetberg... .	62 30	leicht wulfig	-
Schönburg... .	-	-	-	Hennigsdorf... .	58 W	leicht baubbed.	+

Vereinigtes Gewerbeamt Berlin und Polizeibureau von Cie Welt in Dresden. Pragerstraße. Angemeldet von: Ehemaliger Weizsäckermeisterleutnant vom. Joh. Zimmermann in Gammel: Mädchentriebe mit einer verdeckten und mit zwei verdeckten elstischen Überzeugungen. — Erbittet an: C. Loeffing in Leipzig: Weißlederabskleidung für Zöglinge. Mittelner Weizsäckermeister und Ehrenrichter früher Albert Riedler u. So. in Böhm: Direkt wünschte Weizsäcker-Trompete für Weizsäcker. C. Greiner in Berlin: Fahrscheinabreite. J. Winkler in Dresden d. Brundt: Auszeichnung. G. Kastan in Leipzig: Gunstehalter Rechte verlangt. Anhukel:

T r e s s e n, am 28. Oktober. Parameter nach Tuttler Wirkung normiert.

in Leipzig-Guttau: Antrittsstellung für mechanische Maschinen, W. G. Koenig in Leipzig: Streichbohrer. Th. Steinbold in Altenbergen: Alter mit aufgerichteter Kreisbahn. G. G. Treutler in Dresden: Vorrichtung zum gleichmäigigen Abholzen der Zweige vom Weiden. W. Langen in Gladbeck bei Düsseldorf: Gasometeranlage mit an der Unterseite befindlicher Ausbildungslöcher.

Wertsteigerung der unteren Werte ausdrückt.					
	Basiswert	Preis	Wertsteigerung	Steuer	Gehaltswert
27. Oktober:	- 40	- 34	- 10	- 38	- 40
28. Oktober:	- 36	- 24	- 10	- 37	- 48

C. Heinrich, Kaufmann, in Firmen "Frankfurter Seidenfabrik C. G. Holzschuh", Frankfurt a. M., Woll-, Uhren- und Überzugswarenhandlung, Fabrikat der Firma Maria Herz, Bamberg. Gustav Adolph Zane, Agent, Reichenbach. Johann Martin Pöhl, Überzugsfabrikant, Schwenningen. Georg Glaseloh, Kaufmann, Frankenthal. August und Hermann Ueblein, Kaufmannscheleute, Wetzlar. Gottlieb Eduard Dippel, Schlossermeister und handelsfähiger Betriebs-

Wettersbericht von Karl Routh). Die wirklich schriftliche Herbstsitzung fand dieses Mal dem Weine allenfalls so zu Gunsten, doch sich das Durchschnittsergebnis noch in letzter Stunde wesentlich anverbesserter gehalten. Es soll die Rebe wieder ausgedehnter vermehrten in Deutschland noch im Range, vorwirkt freieswegs als eine nur anstrengend günstige eingestuft werden, aber kommt doch noch fest, daß es zwar und auch einen besseren Wein dieses Jahr geibt, wie man noch vor vier Wochen gesagt war zu glauben. Das Verhältnis Qualitätsreinheit hat hier von einem $\frac{1}{2}$ Herbst vielleicht zu einem $\frac{1}{2}$ ge-

Hotel Weber: Brauerzeile, 20. Commerzienrat Dr. Wald n. Aran, Merkene. Compt. Ritterbuck, Hamburg. Frau John. Ursula Buchholz n. Anna, Riga. Frau Bent, Lorenzenburg, Riga. Count Hoffmann, Riga. Countess, Countess Culberg, Roskild. Frau Bent, Hoffmann, German

während höhere Teile und erkenneten den Handel, währenddem sie kleine
zurecht gemachte Taschen baumend hängen an die Straße legen. Im älteren französischen
Weinen hätte der dreißigjährige Cognac eine dem Verfalle gleichende
Stimmung gezaubert haben, da die Verfälle bis jetzt wenigstens recht jüngstens

Erinnerung geblieben waren, so in England die jahrtausendealten Traditionen, während in Spanien und Griechenland liegen die Verhältnisse ähnlich. Nur Italiener, neue wie alte, setzen bei der bekannten Wolfsproduktion, die jedoch durch Unternehmungen die obengenannte Voricht anwendet, doch billig ein.
Auch im Bericht des Hoflieferanten Gottlob Jost, Berlinerische und Bismarckstrasse). Der Fang von allen geringsten Geschäftsorten, als Schaffhausen, Goldkunzen, Koblenz u. c. war während der letzten Tage in Hohentwiel auf der herrlichen schwäbischen Weite sehr erheblich erhöht und die Schafeherden blieben recht lärmend. Nur bei Heidelberg und Kaiserslautern war die Ausbeute ähnlich gut, jedoch der Fang an den östlichen und nördlichen Städten als gleich Null bezeichnet werden mußte. Kleinbutzen dagegen erbrachte man voraussichtlich auf dem englischen Norddeutsche Gebiete in beträchtlichen Mengen. Begegnungen wurden vorzugsweise von Schafe geleistet. Indes der Fang dieser schweren Rücksichtslosigkeit bei deutlichen Rüste sehr darunter lag. Die Schafherden sind unbestimmt. Seitlicher Sonder und bedeckt waren genügend vorhanden. Der Schleisengang hat sich etwas gebessert. Lebende Hirsche, die